



leseBAUSTEIN

überBRÜCKEN



Bildnachweis: Gemeinde Andau

Geschichte

Brücke von Andau

	S	leseBAUSTEIN Geschichte	überBRÜCKEN	
--	----------	-----------------------------------	--------------------	--

Kurzinfo: Ungarischer Aufstand 1956 - Die Brücke von Andau anhand verschiedener Textsorten (Sachtexte, Roman)



Textbegegnung: 1. Text - Sachtext: „Ungarischer Aufstand 1956“

„Im Ungarischen Volksaufstand 1956 kämpfte die ungarische Bevölkerung gegen die kommunistische Regierung und die sowjetische Besatzungsmacht. Die Revolution begann mit einer friedlichen Großdemonstration. Als die Regierung in die Menge schießen ließ, brach ein bewaffneter Kampf aus, der mit dem Einmarsch (Invasion) der Sowjetarmee nur wenige Tage später endete. 180 000 Ungarn flohen nach Österreich, wo sie gepflegt und in provisorischen Unterkünften untergebracht wurden. Das damals neu gegründete österreichische Bundesheer verhinderte ein Übergreifen der Kämpfe auf österreichisches Staatsgebiet.“

Die Brücke von Andau ist eine kleine Holzbrücke im Seewinkel an der österreichisch-ungarischen Grenze. Berühmt wurde sie nach der Niederschlagung des Ungarischen Volksaufstands. Damals flohen Zehntausende Menschen über diese Brücke nach Österreich.“

Lit.: Ungarischer Aufstand 1956. In: Falschlehner, Gerhard (Hrsg.) (2014): Offene Grenzen. Zeitgeschichte und Literatur. Buchklub CROSSOVER Band 9. St. Pölten: Niederösterreichisches Pressehaus. S. 49

2. Text - Roman: „Die Brücke von Andau“ von James A. Michener

„Das Drama bei Andau erreichte am Mittwoch, dem 21. November, seinen Höhepunkt, als die bis dahin größte Zahl von Flüchtlingen über den Einserkanal kam.“

„Da vernahmen wir plötzlich einen dumpfen Knall, doch nichts war zu sehen. Ein Flüchtling, der sich bis dahin in der Nähe verborgen gehalten hatte, nützte seine Chance. Atemlos kam er den Kanal entlanggelaufen: ‚Sie haben die Brücke gesprengt!‘, schrie er uns zu.“

„Nacht hüllte uns ein. Wir gedachten der vielen Tausenden, die in den Sümpfen versteckt bleiben mussten, zusammengekauert, dicht aneinandergedrängt, um sich der Kälte zu erwehren. Nur wenige Meter trennten sie von der Freiheit, die nah und doch so fern war. Mit dem Mut der Verzweiflung suchten sie dieses letzte Hindernis, den Kanal und dessen steile

	S	leseBAUSTEIN Geschichte	überBRÜCKEN	
---	----------	-----------------------------------	--------------------	---

Ufer, zu nehmen. Es gab jedoch keine Brücke mehr. Fand sich nicht rasch eine Lösung, waren sie verloren.“



„Mehrere Stunden lauschten wir ängstlich in das Dunkel, allein der Fluchtweg blieb leer.“

„Es war schon Mitternacht, als drei mutige österreichische Studenten sich zur Tat entschlossen. Sie holten Baumstämme und Bretter und schleppten sie den langen Weg bis zur gesprengten Brücke da drüben in Ungarn. Das Werk gelang, erneut stand eine Brücke aus querübergelegten Brettern und Stämmen nur, doch fest genug, um sie bei einiger Vorsicht ungefährdet passieren zu können. Mit dieser Tat retteten die tapferen Burschen in einer einzigen Nacht mehr als 2000 Menschen das Leben.“

„Dann aber brach eine wahre Flut herein. Hunderte überschritten den unsicheren Steg und wanderten in überströmender Freude den Einserkanal entlang: Man hatte sie gerettet, als alles verloren schien.“

Lit.: Michener, James A. (1977, 4. Auflage): Die Brücke von Andau. München: Wilhelm Heyne Verlag. S. 248ff

3. Text - Sachtext:

„Eine schmale Holzbrücke über den so genannten „Einser-Kanal“, wenige Kilometer vom burgenländischen Ort Andau entfernt, rückt in diesen Novembertagen 1956 in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit.“

„Am Nachmittag des 21. November 1956 sprengen ungarische Soldaten die Brücke, auf den Trümmern des Bauwerks kommen die Menschen jedoch weiterhin über den Einser-Kanal.“

„40 Jahre nach den Ereignissen bauen österreichische und ungarische Soldaten gemeinsam die Brücke wieder auf: Am 14. September 1996, sieben Jahre nach dem denkwürdigen Auftritt von Außenminister Mock am Grenzübergang Sopron/Klingenbach mit dem Durchschneiden eines Drahtrestes des Eisernen Vorhangs, wird sie feierlich eröffnet: Entlang des schmalen Straßenbands zwischen der Brücke und Andau, der neun Kilometer langen „Fluchtstraße“, werden insgesamt 90 Skulpturen und Installationen von Künstlern aus aller Welt aufgestellt.“

Lit.: Sachslehner Johannes (2009): Schicksalsorte Österreichs. Wien-Graz-Klagenfurt: Styria Verlag. S. 312 - 315

Arbeitsaufträge:

Arbeitsaufträge zu Text 1: „Ungarischer Aufstand 1956“



1. Lies dir den Text leise durch!



2. Kläre anschließend folgende Begriffe!

Volksaufstand, Kommunismus, Sowjetunion, Besatzungsmacht, Demonstrant, Invasion, provisorisch



3. Suche im Atlas auf einer Österreichkarte das Burgenland, anschließend den Seewinkel und den Ort Andau!



4. Lies den Text nochmals leise durch und unterstreiche Wichtiges!



5. Auf der Homepage der Gemeinde Andau (www.andau-gemeinde.at -> TOURISMUS -> Brücke von Andau) kannst du herausfinden, welcher spätere amerikanische Präsident 1956 den Ort Andau besucht hat, um sich ein Bild über das Flüchtlingsdrama zu machen.

Arbeitsauftrag zu Text 2:

Richtig oder falsch? Kreuze an!



Frage	RICHTIG	FALSCH
1. Das Drama von Andau erreichte am Mittwoch, dem 21. Dezember, seinen Höhepunkt.		
2. Nur wenige Meter trennten die Flüchtlinge, die sich in den Sümpfen versteckt hatten, vor der Freiheit.		
3. Es war mittags, als drei mutige österreichische Studenten zur Tat schritten.		
4. Mit dem Bau der Behelfsbrücke retteten sie mehr als 2000 Menschen.		
5. Hunderte Gerettete wanderten den Einserkanal entlang.		

Arbeitsauftrag zu Text 3:

Suche im Internet Informationen zu folgenden Schlagworten! Mach dir ein paar Notizen!
 Einserkanal - Ungarnaufstand 1956 - Grenzübergang Sopron/Klingenbach 1989 - Außenminister Alois Mock - Skulpturenpark Andau



L

leseBAUSTEIN
Geschichte

überBRÜCKEN



Zielgruppe: ab 8. Schulstufe

Einheiten: 2 - 4

Links/Quellen/Film:

www.neusiedlerseewiki.at/Einserkanal

de.wikipedia.org/wiki/Ungarischer_Volksaufstand

www.neusiedlerseewiki.at/Brücke_von_Andau

de.wikipedia.org/wiki/Paneuropäisches_Picknick

Falschlehner, Gerhard (Hrsg.) (2014): Offene Grenzen. Zeitgeschichte und Literatur. Buchklub CROSSOVER Band 9. St. Pölten: Niederösterreichisches Pressehaus.

Michener, James A. (1977, 4. Auflage): Die Brücke von Andau. München: Wilhelm Heyne Verlag.

Sachslehner Johannes (2009): Schicksalsorte Österreichs. Wien-Graz-Klagenfurt: Styria Verlag.

Film: Der Bockerer III. Die Brücke von Andau. Produktion: Neue DELTA FILM/SASCHA Film Wien und EPO-Film Produktionsgesellschaft m. b. H./Wien-Graz;
DVD-Produktion: HOANZL



Lösungen:

zu Text 1:

2. Begriffe:

Volksaufstand: Empörung gegen politische Ordnung; Erhebung von Menschen gegen herrschende Ordnung

Kommunismus: politisches Konzept, das von der Überlegung ausgeht, dass es kein Privateigentum an Produktionsmitteln gibt und der gesamte Besitz allen gemeinsam gehört

Sowjetunion: früherer Vielvölkerstaat in Osteuropa und Nordasien

Besatzungsmacht: bezeichnet einen Staat, der einen anderen Staat (oder Teile davon) besetzt hält

Demonstration: Versammlung mehrerer Personen zum Zweck der Meinungsäußerung

Invasion: Einfall von Truppen auf ein Gebiet

provisorisch: vorläufig, vorübergehend

6. Richard Nixon

zu Text 2:

F R F R R